



© KSP Jürgen Engel Architekten

## Chinesische Nationalbibliothek

Zhong Guan Cun Road, 33  
100081 Peking, China

ARCHITEKTUR

**KSP Engel und Zimmermann  
Frankfurt/Main**

BAUHERRSCHAFT

**Chinesische Nationalbibliothek**

TRAGWERKSPLANUNG

**wh-p GmbH**

**ECADI**

FERTIGSTELLUNG

**2008**

SAMMLUNG

**Architektur + Wettbewerbe**

PUBLIKATIONSdatum

**18. März 2007**



### Chinesische Nationalbibliothek in Peking

Der Entwurf ist aus einem internationalen Wettbewerb mit neun ausgewählten Teilnehmern als Sieger hervorgegangen. Ein zweiter Bauabschnitt mit einer Fläche von 77.000 Quadratmetern für circa 12 Millionen Bücher erweitert die Nationalbibliothek, die stündlich 12.000 Besucher hat. Ihr größter Schatz sind die Aufzeichnungen von »Si Ku Quan Shu« des Kaisers Quianlong (1736-1795), der von allen historischen Schriften der chinesischen Kultur Abschriften herstellen ließ. Der Entwurf baut auf dieser Sammlung auf, sie ist im Sockel des Gebäudes untergebracht. Um diese herum liegt auf mehreren Ebenen – archäologischen Schichten der Kultur entlehnt – der große Raum der eigentlichen zeitgenössischen Bibliothek mit Lesesälen, Handapparaten und Präsenzbibliothek. Darüber, im »schwebenden« Dach, ist die digitale Bibliothek zu finden, Synonym für die weltweite Vernetzung. Der Neubau verknüpft so symbolisch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die aufeinander aufbauen. Der 90 mal 119 Meter große Gebäudekomplex, dessen Sockel fünf Geschosse tief in die Erde reicht, ist horizontal gegliedert und erschlossen. Der Eingang führt über eine breite Freitreppe in die zweite Etage. Von hier überblickt man die gesamte Bibliothek mit der weit gespannten Stahlkonstruktion des Dachs. Die Ebenen gehen ineinander über, Buchreihen wechseln mit Leseplätzen, Treppen und Rolltreppen erschließen die Geschosse. Die große gläserne Rückwand verbindet den Innenraum mit der Außenwelt und erleichtert die Orientierung.

Als Herz der Bibliothek ist der gläserne Tresor für die Sammlung »Si Ku Quan Shu« stets sichtbar. Von außen betrachtet, wirken die obersten beiden Ebenen als eine Art liegendes Buch, das von schrägen Stützen gehalten wird. Der erhöhte Sockel, die Säulen und das Dach sind in der chinesischen Baugeschichte stilistische Elemente, die den bedeutenden, meist öffentlichen Bauten vorbehalten waren. In einer zeitgenössischen Interpretation greift der Entwurf diese Elemente auf und stellt das Gebäude auch formal in den seiner Funktion angemessenen historischen Zusammenhang.



© KSP Jürgen Engel Architekten



© KSP Jürgen Engel Architekten



© KSP Jürgen Engel Architekten

## Chinesische Nationalbibliothek

## DATENBLATT

Architektur: KSP Engel und Zimmermann Frankfurt/Main (Jürgen Engel, Michael Zimmermann)

Mitarbeit Architektur: Johannes Reinsch, Diether Mehlo, Jorge Veiga, Marco Callegaro, Thomas Freiwald, Mirela Bosnjak, Valentin Schmitz, Sebastian Seibold, Chen Weng, Philip Englert, Zhou Yue, Sandra Horesch, Liao Xin

Bauherrschaft: Chinesische Nationalbibliothek

Tragwerksplanung: wh-p GmbH, ECADI

Haustechnik: Lemon Consult GmbH, Zürich

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2003

Planung: 2003

Ausführung: 2004 - 2008

Grundstücksfläche: 22.000 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 80.000 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 375.000 m<sup>3</sup>

## PUBLIKATIONEN

„Chinesische Widersprüche“

Deutsches Architektenblatt

Seite 26 - 28

06/2008

„KSP“

Kientruc Architectural Journal of Vietnam

Seite 70

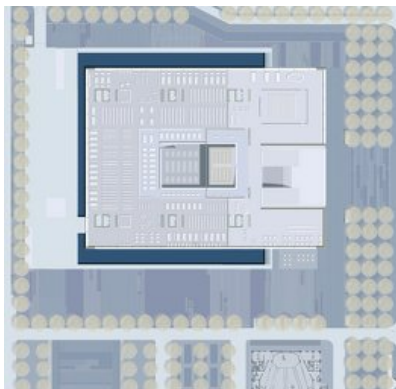
12/2007

„Deutsche Architektur im Ausland“

Deutsches Architektenblatt

Seite 8

09/2007



© KSP Jürgen Engel Architekten



© KSP Jürgen Engel Architekten



© Hans Schlupp

„Auf nach Sao Paulo“

AIT Architektur Innenarchitektur Technischer Ausbau

Seite 10

11/2007

„KSP Engel und Zimmermann Architects“

oficinas arquitectura interiorismo mobiliario

Seite 121

06/2007

„International Aufmerksamkeit erzeugen“

architektur bauwirtschaft

Seite 10 - 11

12/2005

„Visionaries an Go-Getters“

MenschUndArchitektur

Seite 80 - 81

07/2005

„Export“

Deutsches Architektur Zentrum

Seite 54 55

2005

„1. Internationale Architektur-Biennale“

Bauwelt

Seite 2

40-41/2004

„Wer plant/baut wo?“

AIT Architektur Innenarchitektur Technischer Ausbau

Seite 22

05/2004

„Quo vadis architectus? Deutsche Architektur als Exportgut“

Hot & Cool, Magazin für Architektur, Technik, Lifestyle



© Hans Schlupp



© Hans Schlupp

Seite 10  
01/2004

„Nationalbibliothek Peking“  
wettbewerb aktuell  
Seite 23 24  
01/2004

„Das Prinzip Hoffnung“  
Detail Spezial  
Seite 28 30  
2004

„Glanz der großen Namen“  
Baunetz.online  
19.12.2003

„KSP baut Nationalbibliothek in Peking“  
XIA Intelligente Architektur  
Seite 6  
09-10/2003

„KSP bauen die chinesische Nationalbibliothek in Peking“  
db.online  
28.09.2003

„Vergangenheit und Zukunft“  
Baunetz.online  
16.09.2003

In nextroom dokumentiert:  
Architektur + Wettbewerbe, Bibliotheken und Archive, Karl Krämer Verlag, Stuttgart  
2007.